

RUNDSCHREIBEN 4/2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

November 2010

das letzte Rundschreiben hat Sie noch vor den Sommerferien erreicht und jetzt ist schon Advent! Es ist also höchste Zeit, dass das FORUM wieder ein Lebenszeichen von sich gibt!

Im Juli hatte ich die Tagung unseres (wesentlich größeren) „Schwestervereins“ (FORUM JUSTIZGESCHICHTE) zum Thema „Politische Prozesse“ angekündigt, und erfreulicherweise waren in Wustrau auch einige Mitglieder unseres Forums anzutreffen. Die Auswahl der Referenten, die dort zu hören waren, hat mich zu einem kurzen Text über die Rolle der juristischen Zeitgeschichte im Rahmen der geschichtlichen Aufarbeitung derartiger Themen bewogen, der diesem Schreiben beigelegt ist. Über ein Echo würde ich mich freuen. Vielleicht lässt sich sogar eine Debatte anstoßen?

Von der Mitgliederversammlung des Forums Justizgeschichte gilt es zu berichten, dass zwei Aktive unseres Vereins nunmehr im dortigen Vorstand vertreten sind: Dr. Thomas Henne als Vorsitzender (!) und Hellmut Brunn als Beisitzer. Wir hoffen, dass dies die Voraussetzungen für künftige gemeinsame Projekte verbessern wird.

Damit komme ich gleich zu unserer eigenen Jahresversammlung: Sie wird wie üblich im Rahmen des Deutschen Anwaltstages stattfinden, also diesmal in Straßburg, und zwar am 2. Juni 2011 (Christi Himmelfahrt) um 16.30 Uhr. Ich weise schon jetzt darauf hin, dass im kommenden Jahr Vorstandswahlen stattfinden müssen!

Unmittelbar zuvor ist die offizielle Vorstellung des bei Mohr/Siebeck erscheinenden Sammelbandes „Anwälte und ihre Geschichte“, an dem auch einige unserer Mitglieder als Autoren und Autorinnen mitgewirkt haben. Einzelheiten kann ich sicher im nächsten Rundschreiben mitteilen.

Schon jetzt füge ich die **Gedenktagsliste für 2011** bei, da noch nicht feststeht, wann Sie das nächste Mal Post vom FORUM erhalten. Ebenfalls beigelegt ist die aktualisierte **Literaturliste 2009/2010**. In der elektronischen Version sind die neu hinzugekommenen Publikationen gelb unterlegt.

Denjenigen, die diesen Brief in elektronischer Fassung erhalten, empfehle ich einen Klick auf <http://www.zeithistorische-forschungen.de/site/40209001/default.aspx> und <http://www.zeithistorische-forschungen.de/site/40208848/default.aspx>. Es handelt sich um zwei Beiträge, die sich mit den 70er Jahren befassen; zum einen eine ausführliche Würdigung des Films „Die Anwälte“, zum anderen eine Analyse der Tonbandmitschnitte des Stammheim-Prozesses.

Eine weniger ermutigende Nachricht will ich Ihnen nicht vorenthalten: Aus für mich nicht nachvollziehbaren Gründen hat unser Aufruf, sich mit neueren wissenschaftlichen Arbeiten oder Projekten für den immerhin mit € 4000.- dotierten Forumspreis zu bewerben, bislang kein Echo gefunden. Vielleicht werden wir in den letzten Wochen des Jahres noch mit Einsendungen überhäuft! Vielleicht müssen wir aber auch über die Ausgestaltung der Teilnahmebedingungen und/oder das „Marketing“ nachdenken.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit und grüße Sie im Namen des gesamten Vorstands

Ihr

T. Krach